

Verein Musik-Kultur Albachten verschönert Strom- und Schaltkästen

46 Kunstobjekte am Straßenrand



Der Stromkasten an der Straße In der Weede, den Manfred Rösmann (l.), Brigitte Elliger und Ferdinand Lenfers hier präsentieren, wurde aus einem speziellen Grund mit dem Flugzeugmotiv ausgestattet. An der Sendener Stiege steht der Kasten mit den Oldtimer-Automobilen und an der Osthofstraße der Jubiläumskasten der Bläservereinigung. Fotos: sch

Von Thomas Schubert

MÜNSTER-ALBACHTEN. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Bereits seit dem Jahr 2015 engagiert sich der Verein Musik-Kultur Albachten im Heimatstadtteil dafür, dass unansehnliche Strom- und Schaltkästen am Straßenrand mit Graffiti-Motiven verschönert und damit quasi zu öffentlichen Kunstobjekten werden. 46 sind es mittlerweile, denn in jüngster Zeit sind drei weitere Exemplare hinzugekommen.

Begonnen wurde das Projekt vor sieben Jahren: An der Dülmener Straße sorgte der Warendorfer Graffiti-Künstler Andreas Plautz alias „Smoe Nova“ im Auftrag des Albachtener Vereins dafür, dass ein schnöder Stromkasten mit einem Klavier-Motiv bemalt und damit zu einem vielbeachteten Schmuckstück im Zentrum des Stadt-

teils wurde. Da das Kunstprojekt auf breiten Zuspruch stieß, wurde es fortgesetzt. Allerdings ab 2020 mit einem neuen Graffiti-Künstler – Nick Museler, der sich Nick Moody nennt, hat die Ausführung übernommen.

Neu hinzugekommen – als Kunstobjekte 44, 45 und 46 – sind in den vergangenen Monaten drei Strom- und Schaltkästen an der Sendener Stiege, der Osthofstraße und an der Straße In der Weede: Wer mit offenen Augen im westlichen Abschnitt der Sendener Stiege unterwegs ist, dem fällt dort un schwer ein Kasten auf, der mit Oldtimer-Fahrzeugen der Marken VW, Fiat und Citroën sehenswert gestaltet wurde und Blicke von Passanten auf sich zieht. Mancher Ältere darunter dürfte sicherlich schon mal im legendären Volkswagen-Käfer oder in der französischen

2CV-Ente gegessen haben.

Neu unter den mit Graffiti verschönerten Kästen im Bereich der Osthofstraße ist einer, der sich dem Jubiläum der Albachtener Bläservereinigung widmet. Diese konnte im vergangenen Jahr aufs 100-jährige Bestehen zurückblicken, was sich nun auf einem Schaltkasten der Telekom widerspiegelt. Es zeigt Blasinstrumente und -musiker. Mittendrin die Jubiläumzahl 100. Die Aufschrift Bläservereinigung fehlt indes. Die habe die Telekom auf ihrem Kasten nicht erlaubt, sagen Manfred Rösmann und Ferdinand Lenfers vom Vorstand des Vereins Musik-Kultur Albachten. Aus Sicht des Unternehmens hätte es sich bei deren Aufbringen um unerwünschte Werbung gehandelt.

Ein ebenfalls neu gestalteter Kasten am Rande der Straße In der Weede wieder-

um wurde mit einem Flugzeug-Motiv ausgestattet. Er zeigt eine Ju 52 der einstigen Dessauer Junkers Flugzeugwerk AG, eine Verkehrs- und Transportmaschine, die von 1932 bis 1952 produziert wurde. Dass besagter Stromkasten ebendieses Motiv erhielt, hat einen guten Grund: Anwohnerin Brigitte Elliger setzte sich mit einer Spende dafür ein, um ihrem Ehemann, Berufspilot im Ruhestand, eine Überraschung zu bereiten. Pandemiebedingt konnte dies bislang mit der Nachbarschaft noch nicht gebührend gefeiert werden. Doch das, so ist von Rösmann und Lenfers zu erfahren, könnte nachträglich bald noch der Fall sein.

Für die Gestaltung der Strom- und Technikkästen hat der Verein Musik-Kultur vier Motiv-Schwerpunkte ins Auge gefasst: Es gehe um Albachtener Vereine, um

historische Plätze und Gebäude, um Natur und um historische Technik, erläutert Ferdinand Lenfers. Abhängig von der Größe und vom gewählten Motiv, kann die Gestaltung eines Strom- oder Schaltkastens zwischen 300 und 800 Euro kosten. Das Geld bringt der Verein aus eigenen Mitteln, zweckgebundenen Spenden, Zuschüssen und mit der Hilfe von Sponsoren auf.

Macht sich Künstler Nick Moody im Auftrag von Musik-Kultur Albachten an einem Objekt zu schaffen, dann wird vorab in jedem Fall die Einwilligung des Kastenbesitzers eingeholt. Und um die Kästen in Schuss und damit ansehnlich zu halten, führt der Verein einmal im Jahr eine Reinigungsaktion durch.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de